

Z[40182]

Hochinteressant.

In einigen Tagen erscheint:

Kunstpädagogisches Wort für Schule, Haus und Werkstatt

von Rudolf Bautz, Frankfurt a/M.

Ca. 6 Bogen 8^o-Format. Preis 1 *M* ord.

Inhalt: Die Kunst unter dem Einflusse der Maschine u. des Zwischenhandels. — Der nationale Unterbau für die Kunst. — Die Berechtigung der Anklage und Verurteilung des heutigen Zeichenunterrichts. — Die Selbsthilfe in der kunstästhetischen Jugenderziehung. — Die weibliche Welt u. die kunstästhetische Schulerziehung. — Notwendigkeit des Mädchenzeichnens. — Zeichen- u. Nadelarbeitsunterricht in der heutigen Mädchenschule. — Das Musterzeichnen in der Mädchenschule. — Musterzeichnungen für Linienstich u. Besatz. — Musterzeichnungen für Schling- u. Plattstich etc.

Die Broschüre wird *grosses Aufsehen* erregen in der *kunstpädagogischen Welt* und in *allen kunstliebenden und kunstgewerblichen Kreisen*. Der Herr Verfasser tritt für die Interessen der Kunst, für das *Wahre* und *Schöne* mit *Energie* und *Wärme* ein. In überzeugendster Weise und voll von edler Begeisterung für seine ideale Sache *redet der Herr Autor von der Pflege der Kunst im Volke*; er weist mit aller Schärfe nach, wie *Geschmack* und *Kunstsinn*, *Denk- und Erfindungskraft* unter dem Einflusse der noch herrschenden, geisttötenden Kopiermethode gelitten haben. Den Hebel am rechten Ende ansetzend, giebt der Herr Autor Mittel und Wege an, wie durch Aenderung der Zeichenmethode in *allen Bildungsstätten, ganz besonders in der Volksschule den Mängeln der Kunst und des Kunstgewerbes zu steuern* ist. Er bietet der Schule, dem Hause und der Werkstatt in einem dreibändigen Zeichenwerke mit ca. 1500 Mustern Gelegenheit, zu erkennen, wie unsere *Jugend zum Komponieren von Formengebilden* angeleitet werden kann, und *wie mit einfachen Mitteln vollendete Formenschönheit zu erzielen* ist. Die Sprache der Broschüre ist leicht, flüssig und höchst spannend gehalten. Die Broschüre wird, wie gesagt, *grosses Aufsehen* erregen und in der Gesamtpresse viel besprochen werden.

Legen Sie die Broschüre *reihenweise* in Ihrem Schaufenster aus.Vor allem versäumen Sie nicht, dieselbe *jedem Lehrer, jeder Unterrichtsbehörde* und *Anstalten*, sowie allen *Kunstgewerbetreibenden* zum Kauf anzubieten.Ich liefere *unbeschränkt à cond.* Bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6. — 1 Probeexemplar bar mit 50%.

Leipzig, im September 1897.

Hochachtungsvoll

J. J. Arnd.

Z[39349] Ende September erscheint:

Emil Frommel

ein Lebensbild für das deutsche Volk

von C. Kayser,

ev.-luth. Stadtpfarrer in Frankfurt a. Main.

Mit 11 Bildern auf feinstem Kunstdruckpapier, darunter 5 nach Originalzeichnungen von H. Dobmann.

Elegant gebunden in Ganzleinwand 2 *M*.A cond. und fest 1 *M* 50 δ , bar 1 *M* 40 δ und 7/6 mit Berechnung des Freieemplar-Einbandes.

Das Büchlein möchte Frommel als *christliche Persönlichkeit*, als *Geistlichen* und als *Volkschriftsteller* darstellen, wie ihn Tausende in allen Volkskreisen verehrt und geliebt haben. Der Verfasser, der dem Verewigten in herzlichster Freundschaft verbunden war, möchte das Bild des teuren Gottesmannes, wie es uns jetzt noch lebendig vor Augen steht, möglichst festhalten, indem er nicht eine bloße Charakteristik giebt, sondern in schlichter, volkstümlicher Erzählung den unübertrefflichen Erzähler zum lieben Christen-volk, besonders auch zu seinen süddeutschen Landsleuten reden läßt. Während das treffliche Büchlein des Pfarrers Schöttler mit besonderer Vorliebe bei der Wupperthaler und Berliner Zeit verweilt, hat diese unsre Frommelbiographie den süddeutschen Boden, seine liebe badische Heimat, Kindheit und Jugend und seine erste gesegnete Wirksamkeit in den Vordergrund gestellt.

Wir glauben uns den Dank aller Freunde und Verehrer des seligen Frommel noch besonders dadurch zu erwerben, daß wir ihnen die *hauptsächlichsten Erinnerungsstätten aus Baden* etc. in künstlerisch ausgeführten Bildern vorführen.

Um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, eröffnen wir bis zum 15. Oktober d. J. eine *Subskription* auf die durch ihre gediegene Ausstattung zu *Geschenkwegen* vorzüglich geeignete Biographie. Wir liefern bis dahin das *dauerhaft und elegant gebundene Werk* zu nur 1 *M* 60 δ ord., 1 *M* 20 δ no. bar *ohne Freieemplare*.

Bom 15. Oktober d. J. ab tritt der gewöhnliche Ladenpreis von 2 *M* ein.

Karlsruhe, im September 1897.

Evangelischer Schriftenverein.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

Z[40622] Demnächst erscheint:

Zur Kenntniss

der

Lagebeziehungen

zwischen

Grosshirn und Schädeldach

bei

Menschen verschiedener Kopfform.

Zugleich ein Beitrag

zur Vergleichung des Schädels mit der Tottenmaske.

Von

Dr. August Froriep,

ö. o. Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt zu Tübingen.

Mit einem Anhang:

Darstellung der cranio-cerebralen Topographie in stereographischer Projektion

von

stud. math. Hermann Maier.

Abbildungen im Text und fünf Tafeln in lithogr. Farbendruck.

Gr. Fol. Kart. ca. 16 *M*.

Für Anatomen, Physiologen, Anthropologen, Psychiater.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.